



K^{MS}ONTAKT

PLATTFORM FIR INFORMATIOUNEN AUSZETAUSCHEN
DÉI MS BETRAFFENER INTERESSÉIERE KËNNEN

SEPTEMBER 2026 | #02

www.msl.lu

Sommaire

- 03 **Editorial** Mandy Ragni, Présidente Fondatioun MSL
- 04 **Diagnose** Krankheitsverlauf von Anfang an im Proteom ablesbar?
- 06 **Fonds national de solidarité** Soutien financier aux personnes âgées
- 08 **Event** 30 ans de la Résidence « Al Esch »
- 10 **Event** Grill um Bill
- 12 **Service** Move-Forward / Service Marche
- 14 **Mobilité** Enquête de satisfaction du service Adapto
- 16 **Administration** Question parlementaire
- 18 **Témoignage** « Créer des passerelles en or » - récit d'un voyage
- 21 **MS Therapy** EMA lässt Tolebrutinib zu
- 21 **Kanner Kreativ** De Projet « Faarwesch »
- 22 **CNS** Le certificat d'incapacité de travail devient électronique
- 23 **Save the date** Conférence d'automne MSL
- 24 **Dons MSL** Merci pour votre générosité
- 25 **MSL Services** Résidence Al Esch
- 26 **Tous solidaires !** Demande d'adhésion MSL
- 27 **Jeux et loisirs** Remue-méninges



**MULTIPLE
SCLÉROSE
LËTZEBUERG**
FONDATIOUN MSL

Editorial

Mandy Ragni

Présidente Fondatioun MSL



Ech hoffen, Dir hat alleguer e schéine Summer a konnt vill flott Momenter mat Ärer Famill an Äre Léifste verbréngen – bei guddem lessen, Sonn a schéinem Wieder. Och ech hat d'Chance, dëse Summer mat menger Famill a menge Léifsten ze genéissen.

Mat dëser Rentrée fänkt fir eis och en neit Kapitel un. An Dir hutt et bestëmmt scho gemierkt: Mir hunn en neie Logo!

Hannert dësem neie Logo stécht vill gemeinsam Aarbecht. Als Ekip hu mir eis vill Gedanken doriwwer gemaach, wéi mir eise Logo moderniséiere kënnen, ouni dobäi dat ze verléieren, wat eis um Häerz läit. Et war eis wichteg, datt eis nei Identitéit wierklech weist, wie mir sinn: eng staark a solidaresch Fondatioun, déi mat vill Häerz a Mënschlechkeet fir Mënsche mat Multipler Sklerose an hir Familljen do ass.

A wa mir scho vun eiser neier Identitéit schwätzen, da wëll ech och vun der Geleeënheet profitéieren, fir op eisen neien Numm opmierksam ze maachen : Multiple Sclérose Lëtzebuerg Fondatioun MSL

En neien Numm, en neie Logo – mee déi selwecht Wäerter an dat selwecht Häerz.

Well och wann eis Identitéit no baussen en neit Gesiicht kritt, bleift dat, wat eis am Kär ausmécht, onverännert. Den Zesummenhalt, d'Häerzlechkeet an dat familiäert Gefill, dat eis ëmmer begleet huet, wäerten och an Zukunft op éischter Plaz stoen.

Mir waren eng kleng Famill, mir sinn et haut nach, a mir wëllen et och bleiwen.

Dës Ännerunge sinn also keen Neistart, mee villméi e weidere schéine Schrëtt an eiser gemeinsamer Geschicht. Mir entwéckelen eis weider, ouni ze vergiessen, wou mir hierkommen, wie mir sinn a fir wie mir all Dag do sinn.

Ech freeë mech, dëse Wee zesumme mat lech weiderzegoen an eis Fondatioun och an Zukunft mat deem selwechten Engagement, der selwechter Häerzlechkeet an dem selwechte Familljegefill weiderzeliewen.

Ech wënschen lech alleguer eng schéi Rentrée!

Krankheitsverlauf von Anfang an im Proteom ablesbar?

NEUE HOFFNUNG FÜR DIE MS-DIAGNOSE

 **Liquorproben liefern bisher keine eindeutigen Ergebnisse für MS. Das könnte sich durch eine genauere Analyse ändern, wie deutsche Forscher berichten.**

Was, wenn man MS anhand nur einer Nervenwasserprobe eindeutig diagnostizieren könnte? Wenn sogar der spätere Verlauf von Anfang an bekannt wäre? Die Progredienz und, ob man bald in den sekundären Verlauf übergehen wird? Dann hätten Patienten und Neurologen schnell Sicherheit und wüssten eher, ob und vor allem, von welchen Therapien der einzelne Mensch mit MS profitieren würde. [Anm.d.Red.: "Könnte, wäre, würde": Bei dieser Nachricht handelt es sich um laufende Forschungsergebnisse für interessierte Leser. Wem das zu viel "Zukunftsmusik" ist, liest erst dann weiter, wenn die AMSEL-Onlineredaktion vom Konjunktiv zum Indikativ wechselt und "kann, ist, wird" schreibt.]

Bisher basiert eine Diagnose Multiple Sklerose im Wesentlichen auf diesen Faktoren:

- neurologischen Symptomen, die einen Patienten zum Arzt führen,
- einem Schädel-MRT, das entweder gleich eindeutig MS-typische Läsionen zeigt oder aber im zeitlichen Abstand so oft wiederholt werden muss, bis es diese zeigt,
- einer Liquorprobe, also Nervenwasser, das dem Patienten aus dem Rückenmark entnommen wird und nach einer Untersuchung mittels Elektrophorese bei 90 % der MS-Patienten typische Veränderungen (spezifische Antikörper: Oligobanden) aufzeigt, jedoch kein eindeutiger Marker für MS ist.

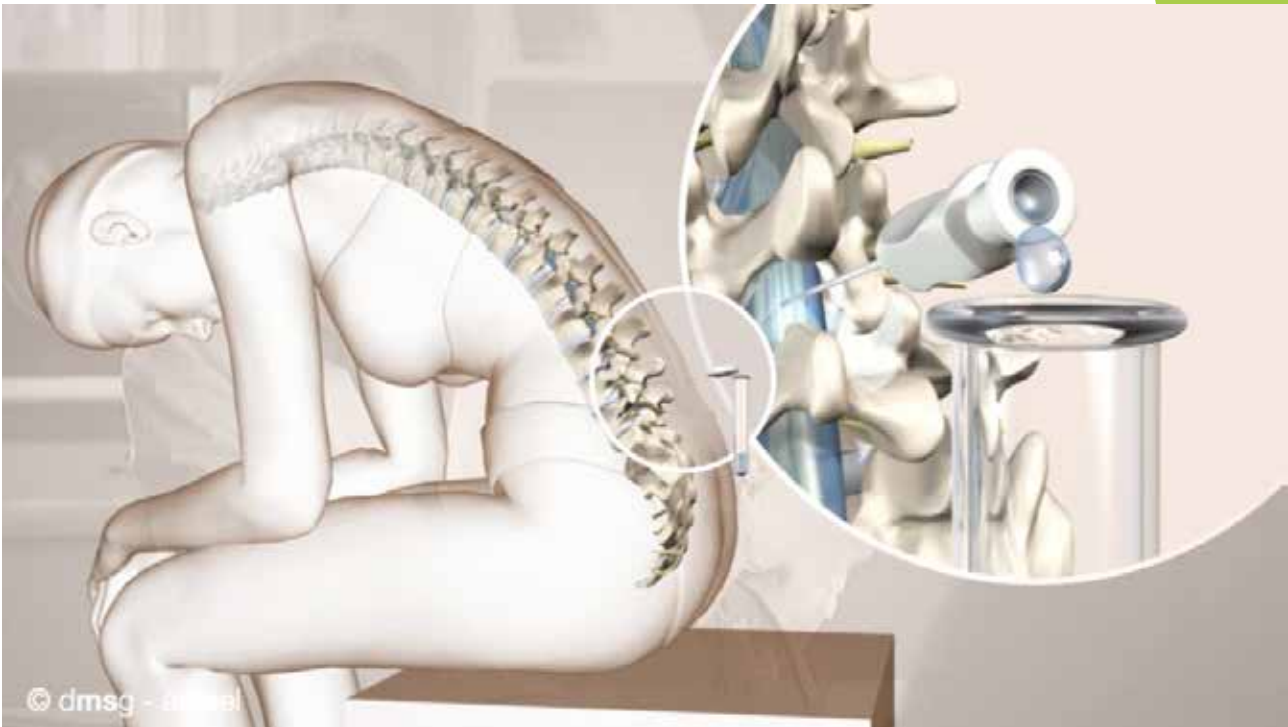
Das Therapiefenster vergrößern

Alle drei Faktoren zeigen: Da ist viel Spiel drin. Zu viel Spiel für bangende Patienten, die unsicher und besorgt sind. Eine eindeutige Diagnose MS ist nicht immer gleich drin. Zu warten, ob sich im MRT nach 3, 6 oder 9 Monaten etwas "tut", möchte keiner gern. Nicht nur ob der Sorgen, sondern auch aus medizinischem Grund: Man verspielt so

womöglich unnötig Zeit, in der man schon mit der passenden MS-Therapie hätte starten können. Das viel besagte "Therapie-Zeitfenster" wird kleiner, je länger die Diagnose dauert. Zwar erlauben die aktuellen McDonald-Kriterien von 2024 oft einen frühen Beginn der Therapie. Doch ins Blaue hinein möchten nicht alle "Vielleicht-ist-es-MS-Patienten" eine hochpotente Therapie mitsamt den möglichen Nebenwirkungen starten. Das ist verständlich.

„All diese Informationen scheinen der Studie nach schon bei der Diagnose MS im Proteom festgeschrieben zu sein.“

Bessere, vor allem genauere und möglichst frühzeitige Diagnose ist daher der große Wunsch von Patienten, Angehörigen und Ärzten. Der sNFL-Biomarker kann hier bereits einiges leisten. Dabei werden Neurofilament-Leichtketten im Blut gemessen, was zudem freilich weniger aufwendig ist als eine Liquorentnahme via Lumbalpunktion – Prof. Jens Kuhle, Sobek-Forschungspreisträger 2024, berichtet im AMSEL-Interview über sNFL. Doch zum einen ist dieser Biomarker noch nicht gang und gäbe in der MS-Diagnostik und zum anderen ist ein einzelner sNFL-Wert für sich genommen nicht sehr aussagekräftig (stattdessen vielmehr die Veränderung des Wertes im Verlauf). Deutsche Forscher haben nun möglicherweise einen Weg gefunden, mit nur einer Nervenwasserprobe zu Beginn der Erkrankung genau zu diagnostizieren.



Proteinpanel als Diagnose-Marker für MS

Forscher der TU München und des Max-Planck-Institutes München haben nur eine Möglichkeit entdeckt, wie man über die Messung von Proteinen genauere Ergebnisse herausfinden kann. Sie kombinierten verschiedene Methoden, darunter die Massenspektrometrie, um das gesamte Proteom (also alle Proteine) von Patienten zu analysieren. Es stellten sich im Vergleich von Proben von Patienten mit und ohne neurologische Erkrankungen bestimmte Muster heraus. Insgesamt untersuchten die Forscher rund 2.000 Proteine in 5.000 Liquorproben und konzentrierten sich auf Diagnosemarker für MS. Rund zehn Prozent der MS-Patienten weisen keine oligoklonalen Banden auf, welche eine Diagnose MS forcieren. Die Suche nach Krankheitsmarkern gestaltete sich dadurch schwierig, da auch das Alter und andere, krankheitsunabhängige Faktoren das Proteom beeinflussen.

Das Ergebnis: 22 der 2.000 untersuchten Proteine unterscheiden MS von ähnlichen entzündlichen Erkrankungen des Zentralen Nervensystems. Doch diese Kombination an Markerproteinen kann noch mehr. Nachdem die Forscher hunderte von Nervenwasserproben MS-Erkrankter untersucht hatten, zeigte sich, dass das Proteom sogar Aufschluss über den Krankheitsverlauf Jahre später gibt. Ob ein Patient also ein hohes Risiko für spätere Behinderungen trägt oder nicht. Ebenso ließ die Untersuchung Aussagen über das individuelle Risiko eines Patienten zu, zum sekundär-progredienten Verlauf überzugehen. All diese Informationen scheinen der Studie nach schon bei der Diagnose MS im Proteom festgeschrieben zu sein.

Die Forscher erwähnen außerdem, dass die Untersuchung des Proteoms mit modernen Technologien Wege öffne, auch andere ZNS-Erkrankungen von Alzheimer bis Parkinson zu prognostizieren. Für Menschen mit Multipler Sklerose läge der große Vorteil darin, die Zeit der Unsicherheit zu verkürzen und gleichzeitig die Zeit der Therapiemöglichkeit zu verlängern. Und nicht zuletzt wäre den 10 % an MS-Patienten, welche keine oligoklonalen Antikörper im Liquor aufweisen, mit der Methode gedient, um schneller diagnostiziert werden zu können. Noch allerdings müssen weitere Untersuchungen erfolgen, bevor eine solche Proteinpanel-Untersuchung zur Diagnose und individuellen Prognose von MS im Praxisalltag eingesetzt werden kann.

Quellen: Cell, 25.02.2026; Pressemitteilung der Max-Planck-Gesellschaft, 26.02.2026..



Soutien financier aux personnes âgées

ENTRÉE EN VIGUEUR DU NOUVEAU DISPOSITIF «COMPLÉMENT POUR PERSONNES ÂGÉES» À PARTIR DU 1^{ER} JAN. 2026

À partir du 1er janvier 2026, les personnes âgées qui disposent de ressources limitées pourront bénéficier d'un nouveau dispositif intitulé «Complément pour personnes âgées», prévu par la loi du 18 juillet 2025.

Ce dispositif permet au Fonds national de solidarité (FNS) de participer aux coûts des prestations et services dans les structures d'hébergement pour personnes âgées ainsi que dans les logements encadrés agréés.

La nouvelle législation apporte plusieurs améliorations importantes par rapport à l'ancien dispositif :

Participation adaptée aux prix de pension

La contribution du FNS pourra désormais atteindre le prix de pension moyen renseigné chaque année au Registre national pour les services pour personnes âgées (www.infosenior.lu).

Lorsque le prix de pension est inférieur à ce prix moyen, la participation du FNS sera limitée au montant effectivement facturé.

Le complément ne sera donc plus forfaitaire, mais ajusté annuellement à l'évolution réelle des prix dans le secteur.



Majoration pour la prise en charge des besoins essentiels

Une majoration mensuelle de 271,05 euros (indice 968,04) sera ajoutée à la contribution du FNS afin de garantir des conditions de vie dignes. Cette majoration couvre notamment :

- la fourniture et l'entretien du linge plat, des serviettes et des gants de toilette ;
- le marquage et le lavage du linge privé (hors nettoyage à sec) ;
- la mise à disposition de produits d'hygiène corporelle de base ;
- la mise à disposition d'un poste de télévision, d'un téléphone et d'une connexion Internet avec abonnements de base.

„La réforme du «Complément pour personnes âgées» marque une avancée importante en faveur du maintien de conditions de vie dignes pour les seniors aux ressources limitées.”



„Un nouveau soutien financier renforcé pour les personnes âgées disposant de ressources limitées entre en vigueur le 1^{er} janvier 2026.“

Meilleure protection des ressources personnelles

Les ressources personnelles des bénéficiaires seront immunisées jusqu'à 629,23 euros (indice 968,04) dans le calcul de la prestation, permettant ainsi de conserver une part plus importante de leurs revenus pour un usage personnel.

Une participation financière renforcée du FNS

Les nouvelles modalités de calcul entraîneront une augmentation de la participation du Fonds national de solidarité aux coûts des prestations et services fournis dans ce cadre, renforçant ainsi le soutien aux personnes âgées disposant de ressources limitées.

INFORMATIONS PRATIQUES

Pour toute question, les agents du Fonds national de solidarité sont à votre disposition par

Téléphone

(+352) 49 10 81 423 / 594

E-mail

info@fns.public.lu

Un simulateur en ligne sera disponible sur www.fns.lu début 2026.



30 ans de la Résidence « Al Esch »

INCLUSION, SOLIDARITÉ ET CONVIVIALITÉ

■ À l'occasion de la Journée mondiale de la sclérose en plaques, Multiple Sclérose Lëtzebuerg (MSL) a célébré les 30 ans de la Résidence « Al Esch » à Esch-sur-Alzette lors d'une journée placée sous le signe de l'inclusion et du partage.

Près de 60 personnes ont pris part à la visite guidée gourmande inclusive à travers le Domaine du Schlassgoart et les environs de la Résidence. Sous un magnifique soleil, cette promenade a favorisé les rencontres, les échanges et la découverte du quartier.

Le succès de l'événement a été rendu possible grâce à l'engagement remarquable d'une trentaine de bénévoles, volontaires, partenaires locaux et collaborateurs de MSL. Tout au long du parcours, les participants ont pu découvrir l'histoire du quartier grâce aux « Escher Geschichtsfrënn », rencontrer des acteurs locaux et savourer différentes spécialités culinaires.

L'ambiance chaleureuse, la qualité de l'organisation et le caractère inclusif de la manifestation ont été particulièrement appréciés. Les nombreux retours positifs témoignent de l'attachement des habitants et partenaires à la Résidence « Al Esch ».

Depuis 1996, la Résidence offre aux personnes atteintes de sclérose en plaques ou pathologies similaires un cadre de vie accessible et adapté. Ses 16 appartements permettent aux résidents de vivre de manière aussi autonome que possible tout en favorisant la participation sociale et la vie en communauté.

Cet anniversaire a également permis de rappeler l'importance de préserver cette structure unique. Après trois décennies d'existence, des travaux de rénovation sont nécessaires afin de maintenir le confort, l'accessibilité et la qualité de vie des résidents. MSL poursuit son engagement en faveur de ce projet essentiel et remercie chaleureusement toutes les personnes qui le soutiennent.





Journée mondiale de la SEP

Célébrée chaque année le 30 mai, la Journée mondiale de la sclérose en plaques vise à sensibiliser le public à cette maladie qui touche près de 2,9 millions de personnes dans le monde.

Dans le cadre de cette campagne, MSL organise plusieurs actions de sensibilisation et d'information, notamment des stands d'information, des projections-débats et des formations destinées aux professionnels des soins.



EVENT

Grill um Bill

**5 JUILLET 2026 :
LE RENDEZ-VOUS ANNUEL
INCONTOURNABLE ÉTAIT À
NOUVEAU UN SUCCÈS**



■ Le Grill Um Bill, rendez-vous annuel devenu une véritable tradition, a une nouvelle fois rassemblé de nombreux visiteurs le dimanche 5 juillet 2026 dans une ambiance chaleureuse et conviviale.

La journée a débuté avec un concert apéro assuré par la « Nojemer Musek », avant de laisser place, dans l'après-midi, au concert de la « Musek Gemeng Helperknapp ».

Les usagers du Day Center Um Bill ont également présenté un magnifique spectacle de Djembé, très apprécié par le public. Le programme musical s'est poursuivi avec le Concert de chant participatif de Burning Voices, qui a enchanté les visiteurs.

Le passage des clowns a apporté une touche de bonne humeur et de rire aux petits comme aux grands.

Tout au long de la journée, les visiteurs ont pu profiter de la tombola, de la boutique ainsi que d'une offre variée de restauration et de boissons : grillades, frites, salades, desserts, gaufres, sans oublier le stand champagne proposant des cocktails et mocktails.

Cette belle journée de partage, d'animations et de musique a une nouvelle fois confirmé le succès de ce rendez-vous traditionnel, rendu possible grâce à l'engagement des bénévoles, des participants et de tous les visiteurs présents.





Move-Forward / Service Marche

DU PROJET DE SOINS AU PROJET DE VIE



NOTRE AMBITION EST SIMPLE :

« Faire que chaque pas redevienne possible, sûr et porteur de sens. »



Le CNRFR - Rehacenter dispose d'outils de pointe : un laboratoire d'analyse du mouvement et d'évaluations cliniques (vitesse, endurance, équilibre). Ces bilans sont indispensables, mais ils mesurent surtout une capacité ponctuelle.

Pour aller plus loin, nous lançons MOVE-Forward, un accompagnement qui prolonge l'évaluation de la marche au-delà des murs du centre. L'idée est claire : comprendre comment vous marchez là où vous en avez besoin : à la maison, dans la rue, au travail, puis ajuster notre expertise et, si besoin, votre appareillage. MOVE-Forward s'inscrit dans le Service Marche et complète le projet CHECGAIT, dédié au choix et aux réglages de vos appareillages (orthèses, Stimulation électrique fonctionnelle, aides techniques).

Pourquoi MOVE-Forward ?

Beaucoup de progrès s'acquièrent en centre... puis se perdent une fois de retour chez soi. MOVE-Forward réduit cet écart en rendant la rééducation utile, visible et motivante là où elle compte : dans votre vie. Il aide l'équipe thérapeutique à s'assurer que l'appareillage choisi avec CHECGAIT tient ses promesses au quotidien et, si besoin, à l'ajuster finement.

Concrètement, comment ça marche ?

- Un capteur d'activité discret, porté quelques jours, qui compte vos pas et vos temps de marche au fil de la semaine.
- De courtes questions lors des séances de kinésithérapie pour saisir le ressenti du moment – fatigue, confiance, plaisir à bouger.
- Des séances en situation réelle avec le thérapeute, en fonction de votre projet de vie (trottoir, escalier, magasin, arrêt de bus, forêt...)

Ces informations dessinent un dossier personnalisé construit avec vous. Celui-ci met en évidence les moments où ça va bien, ceux où ça bloque, et les petits leviers qui font la différence. Sur cette base, nous co-construisons des objectifs concrets et atteignables : aller chercher le pain à pied, rejoindre un ami au parc, reprendre un trajet familial.

Ce que ça change au quotidien

- Des exercices utiles tout de suite, dans vos lieux de vie.
- Des réglages d'appareillage validés selon vos besoins.
- Des petites victoires qui s'additionnent, pas après pas.

Et mes données ?

MOVE-Forward n'est pas une étude imposant des contraintes : c'est un outil de soin. Vous choisissez ce que vous êtes prêt à tester, et vous pouvez arrêter quand vous le souhaitez. Les informations collectées sont confidentielles et au service de votre suivi. Si, plus tard, certaines personnes acceptent que leurs données anonymisées aident à améliorer nos programmes, ce sera toujours avec une information claire et un accord dédié.

Pour qui ?

MOVE-Forward s'adresse aux personnes qui vivent avec un trouble de la marche d'origine neurologique (par exemple après un AVC, un diagnostic de Sclérose en plaques, de la maladie de Parkinson...).



Nous contacter

Service Marche – Rehazenter

groupemarche@rehazenter.lu

+352 26 98 97 107



INCROYABLE CERVEAU

Le saviez-vous ?

La sérotonine

La sérotonine n'est pas seulement la "molécule du bonheur", elle influence notre humeur, mais aussi la qualité de notre sommeil et même notre digestion.

Environ 90 % de la sérotonine est produite dans l'intestin. Elle régule le transit intestinal et participe activement à la communication entre notre intestin et notre cerveau.



(de g. à dr.) Jean-Paul Lickes, ministère de la Mobilité et des Travaux publics ; Yuriko Backes, ministre de la Mobilité et des Travaux publics ; Jeff Antunes, ILRES



MOBILITÉ

Enquête de satisfaction du service Adapto

Adapto

80 % DES BÉNÉFICIAIRES EXPRIMENT UNE APPRÉCIATION POSITIVE DU SERVICE

■ En septembre 2025, l'Administration des transports publics (ATP) a mené une enquête de satisfaction auprès des bénéficiaires du service Adapto afin d'évaluer la qualité de la prestation et de mieux cerner leurs attentes.

Créé en 2008, Adapto fonctionne comme un transport collectif individualisé destiné aux personnes présentant un handicap irréversible ou une déficience physique, mentale, sensorielle ou psychique, entraînant une mobilité fortement réduite. Il s'agit d'un service occasionnel et disponible sur demande, qui se distingue des autres services existants au-delà de nos frontières du fait de sa gratuité, de sa couverture de l'intégralité d'un territoire national et d'une offre annuelle comprenant 360 trajets pour chaque bénéficiaire.

Des résultats encourageants, une légitimité du service renforcée

L'étude, à laquelle 601 bénéficiaires ont participé, confirme un niveau de satisfaction globale élevé. Les résultats reposent sur un socle d'expérience particulièrement solide, attestant de

la représentativité et de la fiabilité des données recueillies puisque:

- 66 % des répondant*e*s ont recours au service depuis plus de deux ans,
- 94 % des répondant*e*s utilisent le service depuis plus de six mois,
- 40 % des répondant*e*s utilisent le service au moins une fois par semaine.

Les bénéficiaires saluent tout particulièrement:

- la clarté et la qualité des informations ainsi que
- la fiabilité et la disponibilité du service.

En outre, le volume annuel de 360 trajets apparaît adapté en couvrant ainsi les besoins de la grande majorité des bénéficiaires.

«Les résultats de l'enquête confirment qu'Adapto est devenu essentiel et indispensable. Notre engagement est de poursuivre son optimisation afin de garantir aux bénéficiaires et à leurs familles une mobilité de confiance. Derrière chaque déplacement, il y a une histoire à soutenir et une vie à accompagner. Il s'agit de garantir, jour après jour, une mobilité prévenante et des trajets sereins, qui apportent un soutien humain et réel dans la vie de chaque bénéficiaire», a fait remarquer



(de g. à dr.) Yuriko Backes, ministre de la Mobilité et des Travaux publics ; Jeff Antunes, ILRES ; Léon Ludovicy, directeur de l'Administration des transports publics

« *Derrière chaque déplacement, il y a une histoire à soutenir et une vie à accompagner.* »

Yuriko Backes, ministre de la Mobilité et des Travaux publics.

À ce sujet, Léon Ludovicy, directeur de l'Administration des transports publics, déclare: «Ces résultats démontrent l'importance du service Adapto dans le quotidien de ses bénéficiaires. Ils confirment la qualité du travail accompli par nos équipes et nous encouragent à poursuivre nos efforts pour offrir un service encore plus accessible, fiable et attentif aux besoins de chacune et chacun.»

Des attentes clairement exprimées par les bénéficiaires

L'enquête met également en lumière plusieurs axes d'amélioration. Les bénéficiaires expriment notamment le souhait:

- d'un renforcement des actions de sensibilisation et de formation afin de mieux prendre en compte les handicaps non visibles,
- d'une communication plus proactive en cas de retards ou de perturbations,
- d'une meilleure joignabilité téléphonique, en particulier lors des périodes de forte demande.

Ces attentes constituent une base essentielle pour

orienter les développements futurs du service et affiner la qualité de l'accompagnement offert aux bénéficiaires.

Des actions concrètes déjà engagées par l'administration

Attentive de longue date aux retours de ses bénéficiaires, l'ATP avait déjà engagé plusieurs mesures visant à améliorer la qualité du service Adapto. Les résultats et les recommandations issus de l'enquête ont ensuite permis d'enrichir ces initiatives et d'en développer de nouvelles.

Ainsi, la formation des chauffeurs a été renforcée grâce à une collaboration avec des partenaires spécialisés pour favoriser une meilleure compréhension et un accompagnement plus adapté aux différents types de handicaps. Dans le cadre de la communication, l'application mobile et le site web font l'objet d'améliorations continues destinées à accroître leur accessibilité et leur facilité d'utilisation. De nouveaux outils internes de pilotage, tels que des tableaux de bord et un suivi annuel, ont été développés et mis en place afin d'optimiser la gestion opérationnelle du service. Finalement, un renforcement du centre d'appels est en cours afin d'améliorer la disponibilité téléphonique pour les bénéficiaires.

Les résultats de cette enquête confirment qu'Adapto est un service reconnu et apprécié, qui occupe une place essentielle dans la mobilité des personnes en situation de handicap. Ils valident la pertinence des actions et améliorations déjà engagées. Forte de ces constats positifs, l'ATP réaffirme son engagement à offrir un service en constante amélioration, au plus près des attentes de ses bénéficiaires.

Communiqué par le ministère de la Mobilité et des Travaux publics et l'Administration des transports publics

Question parlementaire

Question Parlementaire n°3736

Question écrite Avec réponse

VALIDITÉ DE LA CARTE DE STATIONNEMENT POUR PERSONNES HANDICAPÉES

Dépôt 06.03.2026

Ricardo Marques

Député - Chambre des Députés

Här President,

Esou wéi den Artikel 80 vum Chambersreglement et virgesäit, bieden ech lech, dës parlamentaresch Fro un d'Madamm Ministesch fir Mobilitéit an ëffentlech Aarbechten weider ze leeden.

Wéi rezent an der nationaler Press ze liese war ass aktuell d'Validitéit vun der "Carte de stationnement pour personnes handicapées" zu Lëtzebuerg op fënnef Joer limitéiert. No dëser Period mussen déi Betreffen oder hir Familljen d'Erneuerung selwer beim Mobilitätsministère z. B. iwwer MyGuichet. lu ufroen. Vill Leit, dorënner och Persounen mat engem liewenslänglechen Handicap oder Eltere vu betroune Kanner mat enger liewenslänglecher Beanträchtegung, vergiessen dësen Datum dacks duerch en organsiatiorsch duerchgetackenen Alldag. Dëst féiert dozou, datt si, ewéi et an der Press ze liese war, e Protokoll kréie well hir Kaart ofgelaf ass, obwuel déi medezinesch Situatioun sech net geännert huet.

An deem Kontext wollt ech folgend Froen un d'Madamm Ministesch fir Mobilitéit an an ëffentlech Aarbechten stellen:

- Wier d'Madamm Ministesch gewëllt, déi aktuell Dauer vu fënnef Joer vun der Parkkaart fir Leit mat engem medezinesch diagnostizéierten "handicap à vie" liewenslänglech ze verlängeren?
- Wann net, wier d'Madamm Ministesch bereet vun den aktuell 5 Joer op 10 oder 15 Joer erop zegoen, fir sou den administrativen Opwand fir déi Betreffen oder d'Familljen ze reduzéieren?
- Falls eng liewenslänglech Validitéit vun der Parkkaart net kéint ëmgesat ginn, wier d'Madamm

Ministesch averstan fir en automateschen Informatiounssystem anzeféieren, deen déi concernéiert Persounen rechtzäiteg virum Oflaf vun hirer Kaart iwwer eng Notifikatioun informéiert an hinnen déi néideg Schrëtt fir d'Erneuerung vum Titre erkläert?

- Wat konkret bedeit esou eng Sanktioun betreffend ofgelafene Parkkaart, wéi an der Press ze liesen, fir déi betroune Leit?
- Wat ass de Stand vun der Ëmsetzung vun der neier europäescher Direktiv 2024/2842 iwwer d'Carte européenne de stationnement pour personnes handicapées?
- Ass geplangt, déi betroune Leit iwwer déi nei europäesch Kaart ze informéieren, sief et duerch eng perséinlech Notifikatioun oder iwwer déi offiziell Kanäl vum Ministère?

Här President, ech bieden lech, mäin déifste Respekt unzuhuelen.

Ricardo Marques

Deputéierten



Réponse 03.04.2026

Yuriko Backes

Ministre de la Mobilité et des Travaux Publics

Äntwert vun der Ministesch fir Mobilitéit an ëffentlech Aarbechten op d'parlamentaresch Fro n°3736 vum 6. Mäerz 2026 vum Här Deputéierte Ricardo Marques

Den honorabelen Deputéierte stellt eng Rei Froen am Kader vun der Validitéit vun de Parkingskaarte fir Leit mat enger Behënnerung hei zu Lëtzebuerg.

Fro 1: Wier d'Madamm Ministesch gewëllt, déi aktuell Dauer vu fënnf Joer vun der Parkkaart fir Leit mat engem medezinesch diagnostizéierten "handicap à vie" liewenslänglech ze verlängeren?

Aktuell ass déi maximal méiglech Validitéit fir d'Gültgkeet vun enger Parkingskaart fir Leit mat enger Behënnerung op 5 Joer festgeluecht an dëst duerch d'Dispositiounen vum Gesetz vum 11 Februar 2022 iwwert d'Parkingskaart fir Leit mat enger Behënnerung (Loi du 11 février 2022 portant création d'une carte de stationnement pour personnes handicapées).

Et muss een awer hei ënnerscheeden tëschent engem permanenten an engem net permanenten Handicap. Bei engem permanenten Handicap kann den zoustännegen Dokter vun der Commission médicale vum Mobilitéitsministère d'Entscheidung huelen, dass der betraffener Persoun opgrond vun der jeeweileger Pathologie eng permanent Parkingskaart ausgestellt gëtt. Hei ass et awer genee wéi bei aneren Dokumenter och, wéi zum Beispill dem Führerschäin, der Carte d'Identité oder dem Pass och, dass d'Dokument aus Grënn vun der Sécherheet, fir dass zum Beispill eng aktuell Foto drop ass, wat wichteg fir de Kontroll ass, och am Ausland, a gewëssen Ofstänn muss erneiert ginn. Dat gëtt dann och esou vum Dokter am Dossier aktéiert, esou dass de Renouvellement sech ouni nei medezinesch Tester mécht. Et muss e just en neit d'Dokument ufroen.

Fro 2: Wann net, wier d'Madamm Ministesch bereet vun den aktuell 5 Joer op 10 oder 15 Joer erop zegoen, fir sou den administrativen Opwand fir déi Betraffen oder d'Familljen ze reduzéieren?

Et gëtt effektiv aktuell lwwerleeunge fir déi maximal Validitéit vun de permanente Parkingskaarten am Kader vun der Transpositioun vun der europäescher Direktive (cf. Fro 5) vu 5 op 10 Joer ze setzen fir d'Validitéit dem Führerschäin oder och nach der Carte d'Identité unzegläichen.

Fro 3: Falls eng liewenslänglech Validitéit vun der Parkkaart net kéint ëmgesat ginn, wier d'Madamm Ministesch averstan fir en automateschen Informationssystem anzeféieren, deem déi concernéiert

Persounen rechtzäiteg virum Oflaf vun hirer Kaart iwwer eng Notifikatioun informéiert an hinnen déi néideg Schrëtt fir d'Erneuerung vum Titre erkläert?

Aus deenen an der Äntwert zur éischter Fro opgelëscht Grënn ass et net geplangt fir Parkingskaarte mat enger liewenslänglecher Gültgkeetsdauer anzeféieren. Wat d'Erneuerung vun de permanente Kaarten ugeet, esou ass et wéi bei all aneren offiziellen Dokumenter och, an zwar gëtt do un d'Responsabilitéit vun de Léit appelléiert fir opzepassen dass all hier offiziell Dokumenter conforme an a cours de validité sinn, respektiv fir eventuell Ännerungen vun hieer jeeweileger Situation bei den zoustännegen Administratiounen ze mellen.

Fro 4: Wat konkret bedeit esou eng Sanktioun betreffend ofgelafte Parkkaart, wéi an der Press ze liesen, fir déi betraffe Leit?

Den Avertissement Taxé wann ee mat enger ofgelafener oder ouni Kaart op enger Parkplaz, déi fir Persounen mat enger Behënnerung reservéiert ass steet, beleeft sech op 145 Euro.

Fro 5: Wat ass de Stand vun der Ëmsetzung vun der neier europäescher Direktiv 2024/2842 iwwer d'Carte européenne de stationnement pour personnes handicapées?

D'Aarbechte fir d'Transpositioun vun dëser Directive hunn ugefaangen. Aktuell feelen awer nach technesch Ausféierungsbestëmmungen déi vun der europäescher Kommissioun nach am gaange sinn ausgeschafft ze ginn. Ouni dës ass eng Transpositioun net méiglech. Den Délai fir dës Directive an nationaalt Recht ëmzesetzen ass Juni 2027 an am Juni 2028 sollen dës Dispositiounen dann a Kraaft trieden.

Fro 6: Ass geplangt, déi betraffe Leit iwwer déi nei europäesch Kaart ze informéieren, sief et duerch eng perséinlech Notifikatioun oder iwwer déi offiziell Kanäl vum Ministère?

Wann déi nei Dispositiounen zur europäescher Kaart bis a Kraaft trieden, wäert selbstverständlech vu Säite vum Ministère an Zesummenaarbecht mat de Behënnertenassociatiounen doriwwer kommunizéiert ginn.

Lëtzebuerg, den 3. Abrëll 2026

D'Ministesch fir Mobilitéit an ëffentlech Aarbechten

(s.) Yuriko Backes

Créer des passerelles en or

RÉCIT D'UN VOYAGE SOLIDAIRE AU CŒUR DE LA SCLÉROSE EN PLAQUES - PARTIE 2/5

Auteur : Mme Béatrice Bockholtz

Membre du conseil d'administration de la
Fondation sclérose en plaques Luxembourg

Deuxième partie

*Entre préparatifs
fébriles et derniers
imprévus, le rêve
devient réalité...*

Voyager a toujours fait partie de ma vie. Puis la sclérose en plaques est venue en redéfinir les contours, imposant ses limites et ses doutes.

Ce récit raconte un voyage pas comme les autres : une aventure humaine, faite d'hésitations, de dépassement et de solidarité, au cœur de la mer Rouge.

À travers cette série, je vous invite à suivre ce chemin — là où la maladie n'efface pas les rêves, mais oblige à les réinventer.

■ ■ Nous sommes le 15 juillet. Le départ est prévu pour la dernière semaine de novembre. L'attente paraît interminable.

Douze jours plus tard le mail tant attendu arrive. Mon cœur s'emballe lorsque je lis ces mots :

« Le groupe dauphins Sataya 2025 » est maintenant constitué.

Je n'ose pas y croire. Je relis le message, encore et encore. Oui, c'est bien réel : je fais partie du groupe. Une vague d'émotion me submerge, mêlant excitation, joie et incrédulité. Cette fois, ce n'est plus un rêve... l'aventure commence réellement.

La preuve ? À peine la nouvelle apprise, nous filons, ma sœur et moi, chez Decathlon. Objectif : acheter tout ce dont nous pensons avoir besoin pour le snorkeling, guidées par les conseils du vendeur.

De retour à la maison, je dépose les affaires sur mon lit. Je les observe, une à une. À cet instant précis, je réalise que je viens de franchir un nouveau seuil : mes premiers pas dans le monde du snorkeling.

Un petit pas dans l'univers du masque, du tuba et des palmes... mais un grand pas pour moi, la sépienne, prête à plonger dans le monde des dauphins.



« Cette fois, ce n'est plus un rêve... l'aventure commence réellement. »

10



Deux jours plus tard, un nouveau mail de la Ligue arrive, contenant cette fois toutes les informations utiles de l'équipement requis. Sur ce coup-là, j'ai été un peu trop rapide. Mais comme on dit : ce qui est fait n'est plus à faire. Ma cheffe aurait sans doute ajouté : « Il ne faut pas confondre vitesse et précipitation. »

Novembre semble à la fois si proche et infiniment lointain...

Si proche grâce aux mails réguliers que nous recevons jusqu'à notre départ. Les derniers prennent la forme d'un compte à rebours : J-6 semaines, J-3 semaines... Et pourtant si loin, car tant de choses restent encore à organiser.

La priorité du moment: trouver l'appareil idéal pour photographier et filmer des dauphins dans l'eau. J'ai bien des reflex avec différents objectifs, performants mais lourds et non adaptés à l'immersion.

Je me renseigne sur internet, je compare les modèles, je crée même un fichier pour tout noter. Cela prend du temps, et je finis par me décider : je veux un appareil photo compact, étanche et robuste, avec zoom intégré et fonction vidéo. Le choix est fait... reste à l'acheter.

Catastrophe. Le site indique : « Épuisé temporairement ». Je guette chaque jour l'évolution de la disponibilité. Miracle : il est de nouveau en stock. Sans aucune hésitation, je commande et vais le chercher la semaine suivante.

Enfin, il est là, entre mes mains. Léger, à peine 200 grammes ! Quelle différence avec mon reflex et ses objectifs de plusieurs kilos.

Il ne me reste plus qu'à le tester. Le chat du voisin n'a sans doute jamais été autant photographié et filmé — même quand je le caresse. En revanche, je me vois mal essayer la fonction « sous eau » dans l'évier de ma cuisine ou dans ma baignoire.

En septembre un nouveau mail arrive dans ma boîte: initiation snorkeling. Les noms des participants sont enfin dévoilés. L'objectif ? S'habituer au matériel, se familiariser avec les gestes de base... mais dans un lieu vraiment unique.

Unique, car cette piscine n'est pas ordinaire : construite dans une ancienne chapelle, elle a

conservé ses trois grands vitraux, qui apportent une touche de couleur et de magie.

Je me rends à La Hulpe pour mon essai. De l'extérieur, je ne distingue pas grand-chose des vitraux. Ce n'est qu'une fois à l'intérieur qu'ils se révèlent devant moi (photo 9). Pour l'heure j'écoute les explications, puis descends les quelques marches pour entrer dans l'eau.

Vient le moment d'enfiler palmes et masque intégral. Je commence à nager en brasse... horreur ! De l'eau s'infiltre à l'intérieur. Heureusement, on vient rapidement à mon secours pour l'ajuster. Ouf, ça va mieux.

Je respire profondément et reprends mes mouvements. Pourtant, quelque chose cloche : ma jambe gauche résiste, refuse de s'enfoncer dans l'eau. Une main vient la guider doucement dans le geste attendu. La séance se termine : la piscine est maintenant éclairée d'une lumière tamisée, bercée d'une musique douce... pour créer une ambiance agréable.

Quand j'ai raconté cela à mes collègues, l'un d'eux, avec un grand sourire, m'a lancé : « Alors toi, rien ne peut t'arriver... tu t'es baignée dans de l'eau bénite ! » J'ai ri, mais je n'ai pas pu m'empêcher de me demander si l'effet protecteur allait s'étendre à mon voyage... et au-delà...

Le compte à rebours est lancé, J-6 semaines, J-3 semaines, les dernières questions surgissent en rafale: Ai-je tout l'équipement nécessaire ? Ai-je effectué toutes les formalités ? Ai-je tous mes médicaments en quantité suffisante? Ai-je... Ai-je... ?

STOP ! Respire ! Keep cool !

Ma petite voix intérieure, celle de la sagesse, me souffle:

« Lis plutôt le message que tu viens de recevoir. C'est le dernier avant le départ pour Sataya. »

Bonne idée ! Je m'exécute. Je l'ouvre.

Une photo : un dauphin figé dans un instant de grâce. La beauté de ces dauphins à long bec se révèle dans une harmonie délicate de nuances: ventre gris clair, dos plus sombre, une bande foncée qui s'étire de l'œil jusqu'aux nageoires pectorales, soulignant leur silhouette fine et élégante (photo 10).



*« Un petit pas
dans l'univers du
masque, du tuba et
des palmes... mais
un grand pas pour
moi. »*

11

Puis une autre image, celle du lagon. (photo 11). Un camaïeu de bleus irréel s'étale sous mes yeux : turquoise cristallin sur les hauts-fonds, bleu lagon lumineux, puis des teintes plus profondes, presque indigo, là où l'eau devient mystérieuse. On dirait une aquarelle vivante, baignée de lumière.

Et pour finir, de quoi nous réchauffer le cœur : la minute météo. L'eau en Égypte est à 27 °C ! L'air, entre 24 et 26 °C en journée. Je zappe volontairement la partie sur les soirées plus fraîches.

La veille du départ, je termine de préparer mon sac à dos. Dans une heure, ma sœur viendra me chercher pour monter ensemble à Bruxelles et passer la nuit chez ma filleule. J'ai choisi l'option la plus sûre pour être à l'heure : rendez-vous à l'aéroport à 4h30.

Dernière vérification... catastrophe: un trou dans le sac ! Panique immédiate. J'ouvre toutes les armoires à la recherche d'un autre sac et j'appelle ma sœur pour savoir si elle a une solution de secours. Comme si cela ne suffisait pas, on annonce de la pluie verglaçante. Il ne faut pas traîner.

Finalement, j'en trouve un autre. À la hâte, je le remplis et le ferme. Ma sœur arrive. Son mari prend la valise, le sac à dos et le rollator. Juste avant de fermer la porte, je jette un dernier regard à l'appartement : un vrai chaos. Sous l'effet du stress et du sac troué, j'ai tout jeté par terre. Tant pis ! L'aventure commence !

À l'aéroport, je scrute la foule. Au loin, un petit regroupement attire mon attention. Mon cœur s'accélère : je crois reconnaître mon groupe. Puis je repère une chaise roulante, et tout devient clair : c'est bien eux.

Nous ne nous connaissons pas encore. Un petit sachet de bienvenue nous est distribué, que j'ouvre avec curiosité. Dedans : quelques instructions... et surtout des bonbons, à consommer sans modération — pour passer le temps ou, selon chacun, pour équilibrer la pression dans les oreilles au décollage et à l'atterrissage. Après tout, qui a dit qu'on ne pouvait pas joindre l'utile à l'agréable ?

Je fais le check-in, puis me rends avec le groupe à l'« Assistance Welcome Desk », le service dédié aux personnes à mobilité réduite. Là, je suis prise en charge avec huit autres personnes. Il est temps de dire au revoir à nos proches. Les câlins et les poignées de main s'éternisent un peu avant que nous ne soyons véhiculés dans les longs couloirs de Zaventem, tandis que l'odeur du café et des croissants flotte dans l'air.

Une fois installée dans l'avion, je suis prête à décoller... enfin, je le croyais...

**NE MANQUEZ PAS LA SUITE
DU RÉCIT DANS LE PROCHAIN
MS KONTAKT >>>**

EMA lässt Tolebrutinib zu

10. JULI 2026 PROF. DR. MED. MATHIAS MÄURER - MS THERAPY

Ende Juni hat die Europäische Arzneimittelbehörde (kurz: EMA) den Bruton-Tyrosinkinase-Hemmer Tolebrutinib zugelassen.

Der BTKi ist zugelassen für die Indikation einer sekundär-progredienten Multiplen Sklerose ohne aufgesetzte Schübe in den vergangenen zwei Jahren. Damit ist ein Wirkstoff für genau jene Verlaufsform zugänglich, für die es bisher kaum Therapieoptionen gab. Nun dagegen: lässt die EMA Tolebrutinib zu.

Tolebrutinib wird laut Hersteller im Laufe des Jahres 2026 in die Apotheken kommen. Neben Tolebrutinib sind weitere Wirkstoffe der Wirkstoffklasse BTKi in der Pipeline.



De Projet « Faarwesch »

MOLE FIR DE GUDDEN ZWECK

Zesumme mat hirem Schoulmeeschter Norry Goedert an der Konschtschoul "Kunnart" hunn d'Kanner vum Cycle 2 aus der Brillschoul vun Esch e Molbuch virgestallt.

Hei kann een eng Rei bekannte Fassaden a Raimlechkeeten aus der Escher Geschäftswelt ausmolen. D'Molbuch kritt ee fir 12,50€ an der Konschtschoul Kunnart, an der Librairie Diederich an am City Tourist Office zu Esch. En Deel vum Erléis kënt der Fondatioun MSL zegutt.

Elo schonn e ganz grouse Merci un all déi Bedeelegt.





Le certificat d'incapacité de travail évolue et devient électronique!

Gagnez en temps et en sérénité.



Qu'est-ce que le certificat électronique d'incapacité de travail ?

Le certificat électronique est la version digitale du certificat d'incapacité de travail.

Tout se fait désormais en digital : votre médecin établit le certificat de manière électronique, que vous pouvez ensuite transmettre en quelques clics à la CNS et à votre employeur. Plus besoin de papier!



Sécurisé et authentique

Vos données personnelles sont protégées et transmises en toute sécurité.



Rapide et efficace

Fini les délais postaux et les pertes de documents.



Écoresponsable

Moins de papier, moins de déplacements.

Comment l'utiliser ?

1 Utilisez votre espace sur MyGuichet.lu

Si vous ne disposez pas encore d'un espace privé, créez-le sur MyGuichet.lu.

2 Recevez une notification

Dès que votre médecin établit un certificat d'incapacité de travail électronique, vous recevez une notification de réception dans votre espace privé MyGuichet.lu.

3 Consultez le certificat

Connectez-vous à votre espace privé sur MyGuichet.lu et consultez votre certificat.

4 Transmettez le certificat

Transmettez le certificat à la CNS et à votre employeur.

4a Transmettez le certificat à la CNS

Deux modes de transmission sont possibles :

- **Transmission automatique** : Activez la transmission automatique sur MyGuichet.lu afin que chaque certificat soit envoyé directement à la CNS.
- **Transmission manuelle** : Validez vous-même l'envoi de chaque certificat depuis votre espace privé MyGuichet.lu.

Dans les deux cas, la CNS vous adresse une confirmation de réception.

4b Transmettez le certificat à l'employeur

Vous pouvez transmettre votre certificat :

- **Par voie électronique via MyGuichet.lu** (si votre employeur dispose d'un espace professionnel). Vous recevez alors une confirmation de transmission dès l'envoi à votre employeur, ainsi qu'une confirmation de lecture lorsque votre employeur aura téléchargé le certificat.
- **Par voie postale ou remise en mains propres**. Vous pouvez demander au médecin d'imprimer le certificat ou imprimer vous-même le volet 2 depuis votre espace MyGuichet.lu.

Ensemble, faisons du certificat digital une réussite.

Fini la paperasse, place à la simplicité!*

Restez informé! Découvrez nos tutoriels détaillés et bien plus encore sur cns.lu



* Vous pouvez continuer à demander un certificat en format papier auprès de votre médecin et l'envoyer ensuite par courrier à la CNS

SAVE THE DATE

Conférence d'automne MSL



20/09/2026



Centre Prince Henri

3, route de Diekirch, Walferdange
10h30 - 13h00

Participation gratuite – inscription souhaitée

D'Participatioun ass gratis – Aschreiwung erwünscht

T. 26 61 05 56 Mail: inscription@msl.lu

SEP & TRAVAIL

Travailler avec une sclérose en plaques : droits, possibilités et accompagnement

La sclérose en plaques peut parfois avoir des répercussions sur la vie professionnelle. Quels sont les droits des personnes concernées ? Quelles possibilités d'aménagement existent ? Vers qui se tourner pour être accompagné ?

Cette conférence vous permettra de mieux connaître les dispositifs et les ressources disponibles au Luxembourg.

Au programme

Exposés

- ADEM — emploi, maintien dans l'emploi et accompagnement professionnel

Table ronde

Un échange avec les intervenants et Multiple Sclérose Lëtzebuerg, autour des réalités vécues par les personnes atteintes de sclérose en plaques dans le monde du travail.

Un moment privilégié pour poser vos questions, échanger et partager vos expériences.

- Traduction orale directe : FRA-LUX assurée pendant la conférence

13h00 — Déjeuner convivial

La rencontre se poursuivra autour d'un déjeuner convivial, dans une ambiance chaleureuse et propice aux échanges.

MS & AARBECHT

Mat Multiple Sklerose schaffen: Rechter, Méiglechkeeten an Ënnerstëtzung

Multiple Sklerose kann Auswierkungen op d'Beruffsliewen hunn. Wéi eng Rechter hunn d'Beträffener? Wéi eng Méiglechkeete ginn et fir d'Aarbechtsplaz unzepassen? A wou kann een Ënnerstëtzung kréien?

Dës Konferenz bitt lech d'Geleeënheet, méi iwwert déi verschidde Méiglechkeeten an Ënnerstëtzen zu Lëtzebuerg ze erfueren.

Programm

Presentatioun

- ADEM – Aarbecht, Beruffserhaltung an Ënnerstëtzung am Beruffsliewen

Table Ronde

Am Uschloss un d'Presentatioun gëtt et eng Table Ronde mat den Intervenanten, enger beträffener Persoun a Multiple Sclérose Lëtzebuerg.

Eng Geleeënheet fir Froen ze stellen, Erfahrungen ze deelen an iwwer d'Realitéit vum Beruffsliewe mat Multiple Sklerose ze schwätzen.

- Mëndlech Direkt-Iwwersetzung FRA-LUX

13:00 Auer – Gemittleche Mëttegiessen

No der Konferenz invitéiere mir lech op e gemittleche Mëttegiessen, fir d'Gespräicher an engem convivialen a gemittleche Kader weiderzeféieren.

DONS MSL

Merci...

POUR VOTRE GÉNÉROSITÉ

Grâce à vos dons, nous pouvons continuer à faire la différence. Votre soutien est précieux et nous vous en sommes profondément reconnaissants. Votre générosité et votre engagement nous touchent profondément et nous permettent de poursuivre notre mission avec encore plus de force et de détermination.



3.000
€

Benevole sinn aktiv am Club Haus op der Heed

 Iwwert d'lescht Joer an d'Wanterméint vun dësem Joer huet Stréck- an Heekelgrupp vum Club Haus op der Heed zu Hëpperdang fläisseg fir de gudden Zweck geschafft.

Mat vill Léift zum Detail an am Benevolat heekelen a strécken Damme säit Joren originell Déierefiguren, déi dann u Frënn a Bekannter awer och op Mäert, am Club Haus op der Heed, an engem Supermarché an och an engem Coiffeurssalon an der Region verkaaft ginn.

Am Ganze koumen 3000 Euro Spend beieneen.

Dëst Joer gouf den Aléis un d'Associatioun Multiple Sclérose Lëtzebuerg gespent. Si setzen sech fir Mënschen an hir Familljen an, déi vu Multiple Sklerose betraff sinn

No interessanten Erklärungen zur Missioun an den Aktivitéite vun der Associatioun an engem flotten Austausch, gouf de Scheck, a Presenz vun de Benevollen an hirer Leederin Christiane Meyer souwéi der Chargée de direction vum Club Haus op der Heed Tania Draut, un Madame Anne Leurs, Directrice vun MSL Multiple Sclérose Lëtzebuerg iwwerreicht.



**Fraen a Mammen
Colmar-Bierg**

2.000
€



Grupp Makel

 D'Grupp Makel spillt all Joer op der Sprangprozessioun. Als Merci fir hiren Asaz kréie si eng Ënnerstëtzung vum Verband vum Hellege Willibrord, déi si dëst Joer am Kader vum Grillfest um Bill un d'MSL weiderginn hunn.

E grouse Merci un d'Musikanten fir hiren Don vun 180 Euro!

180
€



1.000
€

**Motor Union
Schiffflange**

Résidence Al Esch

À VOTRE SERVICE DEPUIS 1996.



Die Residenz Al Esch ist eine Wohnstruktur für teils autonome MS Betroffene und Menschen mit ähnlichen neuro-muskulären Erkrankungen. Sie besteht seit 1996 und befindet sich im Herzen von Esch- Alzette

Betroffene leben hier allein oder zusammen mit Partner und / oder Kindern.

Selbstbestimmt und teilsautonom planen sie ihren Tag, bei Bedarf mit der Unterstützung von mobilen Hilfs- und Pflegediensten und wenn sie es wünschen stehen ihnen in der Residenz verschiedene Dienste zur Verfügung.

Eine Sozialarbeiterin hilft bei administrativen Fragen und steht den Betroffenen und ihren Angehörigen zusammen mit einer Psychologin und einer Erzieherin unterstützend zur Seite.

Die zwei Damen vom "Handkesselchen" bieten den Bewohnern eine Hilfestellung für Besorgungen, kleine Haushaltsarbeiten oder, auf Anfrage, die Essenszubereitung an.

Das Hausmeister – Team ist Anlaufstelle für allerlei technische Anfragen und kümmert sich um Sauberkeit und Sicherheit in und um die Residenz herum.

Im Erdgeschoss ermöglicht ein Gemeinschaftsraum mit Küche geselliges Zusammensein.

Ein mit Geräten ausgestatteter Physiotherapieraum kann allein oder mit dem eigenen Physiotherapeuten genutzt werden.

Die Residenz zeichnet sich durch eine gute Zugänglichkeit sowie barrierefreies Wohnen aus, zu Preisen welche deutlich unter jenen des freien Wohnmarktes liegen.

Folgende Wohnungen können zur Verfügung gestellt werden :

WOHNUNG	Fläche	Monatliche Miete	Monatlicher Vorschuss auf Nebenkosten
Studio	44m ²	440€	150€
Wohnung mit 1 Schlafzimmer	75m ²	750€	200€
Wohnung mit 2 Schlafzimmern	94 m ²	940€	250€
Wohnung mit 2 Schlafzimmern	109m ²	1090€	250€



PARKING

Falls ein Parkplatz für das gewünschte Appartement verfügbar ist, belaufen sich die Kosten auf 60€ pro Monat.

Bei Interesse können Sie bei der Sozialarbeiterin, Frau Weber Shevon, um einen Termin für ein Anmeldegespräch bitten: T. 26 61 05 56.

Tous solidaires !

GEMEINSAM SIND WIR STARK



■ La « Fondatioun Multiple sclérose Lëtzebuerg » (Fondatioun MSL) est née de la fusion des activités de la Ligue luxembourgeoise de la sclérose en plaques et de la Fondation sclérose en plaques Luxembourg. Il s'agit d'une Fondation déclarée d'utilité publique qui a comme objectif de promouvoir, dans une approche respectueuse de l'autodétermination, le bien-être des personnes atteintes de sclérose en plaques et/ou de maladies similaires, ainsi que celui de leurs proches et la défense de leurs intérêts. C'est grâce au soutien moral et financier de ses sympathisants et donateurs que la Fondatioun MSL peut mener à bien cette mission.

■ Die „Fondatioun Multiple sclérose Lëtzebuerg“ (Fondatioun MSL) ist aus dem Zusammenschluss der Aktivitäten der Ligue luxembourgeoise de la sclérose en plaques und der Fondation sclérose en plaques Luxembourg hervorgegangen. Es handelt sich um eine als gemeinnützig anerkannte Stiftung, deren Ziel es ist, unter Wahrung der Selbstbestimmung, das Wohlergehen von Menschen mit Multipler Sklerose und/oder ähnlichen Erkrankungen sowie das ihrer Angehörigen zu fördern und ihre Interessen zu vertreten. Die Fondatioun MSL kann diese Mission Dank der moralischen und finanziellen Unterstützung ihrer Sympathisanten und Spender erfüllen.

CONTACT

Maison 1b, L-7425 Bill
www.msl.lu • info@msl.lu • T. 26 61 05 56
    Multiple Sclérose Lëtzebuerg

SIÈGE SOCIAL

Fondatioun Multiple Sclérose Lëtzebuerg
48, rue du Verger
L-2665 Luxembourg/Bonnevoie



*Vous souhaitez rester
informé des activités
de la Fondatioun MSL ?*

*Möchten Sie über die Aktivitäten
der Fondatioun MSL
auf dem Laufenden bleiben?*

■ En remplissant le présent formulaire vous recevrez les 4 numéros annuels du MS Kontakt et du Activity book et vous serez informé de toute autre activité/initiative de la Fondatioun MSL.

■ Wenn Sie das anliegende Formular ausfüllen, erhalten Sie die vier jährlichen Ausgaben des „MS Kontakt“ und des „Activity Book“ und werden über alle weiteren Aktivitäten und Initiativen der Fondatioun MSL informiert.

**CHAQUE DON
COMPTE**

JEDE SPENDE ZÄHLT

**Fondatioun
Multiple Sclérose Lëtzebuerg**

Banque BCEE
IBAN LU25 0019 3055 2224 5000

*déductible fiscalement
steuerlich absetzbar*

Name / Vorname - Nom / Prénom

Strasse + Nr - Rue et No

Postleitzahl - Code postal

Wohnort - Lieu

Email - Email

Tel. (fakultativ) - Tél. (fakultatif)

Geburtsdatum - Date de naissance

MS-betroffen ? (fakultativ) - Concerné par la SEP ? (fakultatif)

☐ Ja - Oui

☐ Nein - Non

Seit - Depuis

Datum - Date

Unterschrift - Signature

Remue-méninges

TRAIN YOUR BRAIN

E	L	B	A	S	P	I	P	L	A	G	E	A	V
Q	D	F	Z	X	H	K	L	X	P	U	B	M	A
L	N	R	A	N	B	T	C	F	A	L	H	O	C
H	Q	T	Q	R	I	R	B	H	R	Y	F	K	A
I	D	K	K	J	N	N	Q	L	A	U	R	W	N
L	I	E	L	O	S	I	W	E	S	L	N	E	C
K	B	R	I	S	E	I	E	H	O	F	E	I	E
E	Z	Q	X	D	S	A	M	N	L	D	M	U	S
U	E	M	P	R	X	X	J	X	T	A	É	P	R
S	S	M	A	I	L	L	O	T	G	E	H	T	G
E	U	W	P	R	O	M	E	N	A	D	E	W	É
Q	C	V	K	Y	Q	P	I	S	C	I	N	E	C
C	W	D	W	Q	V	B	A	I	N	Y	X	C	S
B	W	C	O	C	O	T	I	E	R	I	D	H	Y

RÈGLES DU «MOTS-CACHÉS» :

Retrouvez les mots cachés dans la grille. Ils peuvent être écrits horizontalement, verticalement et diagonalement.

Mots à trouver :

Bain	Piscine
Brise	Plage
Chaleur	Promenade
Cocotier	Sable
Farniente	Soleil
Maillot	Vacances
Parasol	Été

Disclaimer



LE GOUVERNEMENT
DU GRAND-DUCHÉ DE LUXEMBOURG
Ministère de la Famille, des Solidarités,
du Vivre ensemble et de l'Accueil

Adresse postale

MS-Day Center um BILL
Maison 1b | L-7425 BILL
Tél: 26 61 05 56
www.msl.lu | info@msl.lu

Comité de rédaction

Mandy Ragni, Anne Leurs,
Béatrice Bockholtz, Isabelle Cames,
Anne-Marie Pauly-Pitz et Joëlle
Golinski

R.C.S. Luxembourg G163

Numéros d'agréments
SAJ : 2026/5
SICR : 2023/2 ; 2023/5 ; 2023/15
SAD : 2023/7

Siège social

An der Bongeschgewan
48, rue du Verger
L-2665 Luxembourg

Print & Design

Réalisation : JH Communication
Imprimé au Luxembourg
sur papier écologique PEFC/FSC

Fondatioun MSL

Bulletin trimestriel
42ème année
Tirage: 2700 exemplaires

 Le trimestriel MS Kontakt s'entend comme une plateforme permettant d'échanger des informations pouvant intéresser les personnes concernées par la sclérose en plaques. Les articles et avis partagés ne reflètent pas nécessairement l'avis du comité de rédaction ou de Multiple Sclérose Letzebuerg et n'engagent en rien sa responsabilité.

 Den MS Kontakt versteet sech als Plattform fir Informatiounen auszetauschen déi MS Beträffender interesséiere kënnen. D'Artikelen a Meenunge spigelen net onbedéngt d'Meenung vum Redaktiounscomité oder vun MSL erëm an engagéieren och net hier Responsabilitéit.



**Fondatioun
Multiple Sclérose Lëtzebuerg**

Maison 1b | L-7425 Bill

www.msl.lu

T. 26 61 05 56

info@msl.lu



Multiple Sclérose Lëtzebuerg

PERIODIQUE



Envois non distribuables à retourner à:
L-3290 BETTEMBOURG

**PORT PAYÉ
PS/023**